
Die „Fliegende Schlange“

Digitale Informationsbroschüre zum Thema „Richtiges Verhalten bei Schlangebiss“ (V. 1.0 – Stand: 03.06.2010) – publiziert von der unabhängigen Informationsplattform: <http://www.schlangen.in>

RICHTIGES VERHALTEN BEI SCHLANGENBISS

Schlangenbisse sind medizinische Notfälle und erfordern sofortige Aufmerksamkeit. Der Biss einer Schlange sollte immer als giftig angesehen werden. Die Symptomatik hängt von der Giftzusammensetzung, der applizierten Giftmenge und dem Applikationsort ab. Ein Schlangenbiss verursacht immer lokale Gewebeschäden und erfordert eine sofortige Behandlung und Nachbehandlung. Das Spritzen eines, dem Gift entsprechenden, Serums kann das Leben der betroffenen Person retten.

Obwohl die meisten Schlangen nicht giftig sind, sollte man den Kontakt zu Schlangen meiden, nicht auf sie treten, sie nicht aufheben oder mit ihnen spielen, stets auf Fluchtdistanz bleiben, es sei denn, man ist ordnungsgemäß geschult für den Umgang und Gebrauch mit Schlangen.

BEHANDLUNG NACH EINEM SCHLANGENBISS

Die Erstversorgung von betroffenen Patienten besteht in:

1. **Beruhigen** des Gebissenen und **Ruhigstellung** der betroffenen Extremität. Zunächst ist die gebissene Person zu beruhigen. Schlangenbissopfer sind meist sehr erregte, geschockte und verängstigte Patienten. Das schneller schlagende Herz der emotional erregten Person erhöht den Kreislaufparameter und das Gift wird dadurch schneller durch die Blutbahn transportiert. Die Schockbekämpfung des Opfers ist daher vorrangig, um die Atem-Kreislauf-Störung, die aufgrund der Gifteinwirkung entsteht, nicht noch mehr zu erhöhen.
2. **Abstand zur Schlange** herstellen. Die Begleitperson sollte nicht versuchen, die Schlange zu töten, denn auch sie könnte gebissen werden und sie kann dann der erst verletzten Person nicht helfen (Hinweis: amputierte Schlangenköpfe können noch reflexartig zubeißen).
3. Über den **Notruf** für zusätzliche Hilfe sorgen, Rettungskräfte und Arzt anfordern.

4. **Identifikation der Schlange:** es ist wichtig zu wissen, was für eine Schlange zugebissen hat, also Nerven behalten, mit dem Handy evtl. schnell ein Foto machen, womöglich noch bevor die Schlange im Unterholz verschwunden ist.
5. **Minimieren aller Aktivitäten** der gebissenen Person.
6. Jeder **Schmuck** (Ringe, Armbänder, Uhren) sollte präventiv abgelegt werden, um später eine Behandlung des Patienten nicht unnötig in die Länge zu ziehen.
7. **Bisswunde nicht** aufschneiden, denn dies bewirkt zusätzliche Gewebsschädigung, vermehrten Blutfluss und erhöht die Infektionsgefahr.
8. **Aussaugen der Wunde** bringt erfahrungsgemäß keinen Erfolg, außerdem ist diese Handlung für den Helfer riskant, er könnte selbst Gift über evtl. Wunden im Mund in die Blutlaufbahn aufnehmen.
9. So schnell wie möglich für einen **Abtransport** in das nächste Krankenhaus / Spital sorgen.

HINTERGRÜNDE

Schlangen haben – genau wie Haie - einen schlechten Ruf, sind aber meist harmloser als befürchtet. Schlangenbisse sind in unseren Breiten vergleichsweise selten und wenn es einmal in der freien Natur passiert, dass ein Wanderer oder ein Spaziergeher gebissen wird, ist der Biss kaum von dramatischer Natur und selten ein Notfall.

Wer mit einer Schlange eine Begegnung hat, sollte einfach stehen bleiben, das Tier nicht reizen und schließlich weit gehend ausweichen. Eine nötige Achtung der Flora und Fauna ist beim Aufenthalt in der Natur angebracht und ebenso das disziplinierte Verhalten des Menschen, er sollte sich nicht gleich von seinen Ängsten und Phobien vereinnahmen lassen.

Trotzdem ist zu bedenken, dass jeder Schlangenbiss eine Gefahrenquelle für die Gesundheit des Menschen darstellt und fachkundig versorgt und behandelt werden muss.

HINWEISE ZUR WEITERVERBREITUNG, SPEICHERUNG UND ZITATION

Die „Fliegende Schlange“ darf in seiner hier vorliegenden Form unverändert weiter verbreitet werden. Eine veränderte Form darf nicht verbreitet werden.

Die Nutzung der Inhalte ausserhalb dieser Datei (z.B. innerhalb von Unterlagen von Bildungsinstituten, Webseiten und Blogs) ist ebenfalls gestattet, sofern nicht gegen geltendes Recht und insbesondere nicht gegen das Zitationsrecht verstoßen wird. In jedem Falle erfordert die Nutzung der Inhalte eine Nennung von <http://www.schlangen.in> als Quelle.

Hotlinking (also das direkte Verlinken dieser PDF-Datei) ist nicht gestattet. Sofern Sie das Sheet auf Ihrer Homepage bereit stellen möchten, so verlinken Sie bitte direkt auf

<http://www.schlangen.in>. Optional können Sie das Factsheet auch speichern und auf Ihren Server laden. In diesem Falle bitten wir aber um einen Verweis (Link) aus dem Artikel oder von der Unterseite, auf der Sie das Sheet zum Download anbieten.

Wir wünschen viel Spaß mit diesem Schlangen-Factsheet.

IMPRINT

Die „Fliegende Schlange“ wird vom Betreiber von <http://www.schlangen.in> publiziert und wird ohne redaktionellen oder ideellen Einfluss Dritter gestaltet.

Herausgeber:

Fuchs Media Solutions - Manuel Fuchs
Schluchweg 4
D- 78166 Donaueschingen

Verantwortlich für den Inhalt (i.S.d.P.):

Manuel Fuchs (Anschrift s.o.)

Email: redaktion@schlangen.in

Internet: <http://www.schlangen.in>